

# Kleiner Piks, große Wirkung

## Blutspenden in Zeiten von Corona: Bayerisches Rotes Kreuz mit Jahresbilanz zufrieden

**Cham.** (kap) Das Wichtigste vorweg: Jede Blutspende zählt. Wer gesund und fit ist, kann Blut spenden. Auch und gerade in Zeiten des Coronavirus benötigt das Bayerische Rote Kreuz Blutspenden, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten behandelt werden können. Sollte über einen Zeitraum von mehr als einer Woche das Blutspendeaufkommen einbrechen, so wäre die Patientenversorgung innerhalb kurzer Zeit nicht mehr abzuschließen. Der Grund ist die kurze Haltbarkeit einiger Präparate.



Ohne ehrenamtliche Helfer, wie hier in Runding, wäre kein Blutspendetermin möglich.

Foto: Karl Pfeilschiffer

### 9573 spenden ihr Blut

Aus einer Blutspende werden drei verschiedene Typen von Blutpräparaten gewonnen. Ein Erythrozytenkonzentrat (Blutkonserve), das die roten Blutkörperchen enthält, ist maximal 42 Tage lang haltbar. Die Thrombozyten (Blutplättchen) sind nur vier bis fünf Tage lang einsetzbar. Das Blutplasma ist länger haltbar. Aber auch hier kann es zu Engpässen kommen.

Die Blutspende-Jahresbilanz des Landkreises für 2020 fällt sehr positiv aus. Das BRK bedankt sich bei allen Spendern, die im Corona-Jahr freiwillig und unentgeltlich Blut gespendet haben. Von den ursprünglich 86 geplanten Blutspendeterminen konnten 79 unter strengen Hygiene-Vorgaben durchgeführt werden. Sieben Örtlichkeiten, wie etwa das Blutspendemobil, müssen leider wegen der Pandemie weiterhin pausieren.

10210 Blutspender waren seitens des BRK-Blutspendedienstes eingeplant. Diese Planung wurde in beeindruckender Weise um 289 Personen übertroffen, obwohl letztendlich weniger Termine als in den Vorjahren angeboten werden konnten.

Von den insgesamt 10499 Personen, die gekommen waren, durften sich nach einem ärztlichen Grundcheck schließlich 9573 auf die Liege eines der Blutspendeteams legen und einen halben Liter Blut spenden. Gemessen an den Blutspendeterminen stieg der Durchschnittsbesuch pro Termin 2020 von 129 auf 133 Personen. Erfreulich ist auch eine weitere Zahl: 794 ließen sich als Erstspender registrieren und stehen nun als Blutspender bereit.

### Dank an die Helfer

Der BRK-Kreisverband Cham erinnert in seinen Dankesworten auch an die vielen ehrenamtlichen Helfer. Denn ohne Ehrenamt würden Blut-

spendetermine im Landkreis Cham nicht stattfinden können. So bieten Blutspendetermine unterschiedlichste Aufgabenbereiche und jede Hand, die helfen möchte, findet ihr Interessensgebiet: bei der Registrierung, in der Werbung oder im Pflegebereich. Auf den Punkt gebracht, bedeutet Ehrenamt beim Blutspendedienst, die Spender optimal zu betreuen.

### Blutspendetermine

- Montag, 18. Januar, 17 bis 20 Uhr, Tiefenbach.
- Donnerstag, 21. Januar, 16 bis 20 Uhr, Schorndorf.
- Freitag, 22. Januar, 16 bis 20.30 Uhr, Falkenstein.

- Donnerstag, 28. Januar, 16 bis 20 Uhr, Rötz.
- Freitag, 29. Januar, 16 bis 20.30 Uhr, Roding.
- Freitag, 5. Februar, 15.30 bis 20.30 Uhr, Cham.
- Montag, 8. Februar, 16 bis 20 Uhr, Miltach.
- Donnerstag, 18. Februar, 16 bis 20 Uhr, Wilting.
- Freitag, 19. Februar, 17 bis 20.30 Uhr, Michelsneukirchen.
- Freitag, 26. Februar, 15.30 bis 20.30 Uhr, Weiding.

### Info

Das Bayerische Ministerialblatt listet die Blutspende explizit als triftigen Grund zum Verlassen der Wohnung auf.